

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Europäische Charta der Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	18.06.2018
Rat	05.07.2018

Beschluss:

Der Rat hebt seinen Beschluss zur Lenkungsgruppe vom 13.10.2011 auf.

Das Amt für Gleichstellung unterrichtet den AVR und den Rat regelmäßig über den Fortgang.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Begründung

Die Stadt Köln hat 2011 die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ unterzeichnet. Damit bekennt sie sich formell zum Grundsatz der Gleichstellung von Frauen und Männern und verpflichtet sich zur Aufstellung von Aktionsplänen für mehr Geschlechtergerechtigkeit in Köln.

Am 13.10.2011 hat der Rat beschlossen, zur Projektbegleitung eine Lenkungsgruppe bestehend aus acht Teilnehmenden, jeweils vier aus Politik und Verwaltung, einzurichten (Ratsbeschluss 3852/2011).

Die in 2011 namentlich benannten Mitglieder der Lenkungsgruppe aus der Politik sind zum Teil nicht mehr im Rat, die Mitglieder aus der Verwaltung teilweise nicht mehr im Dienst bzw. stehen aus anderen Gründen, z. B. Dienststellenwechsel, nicht mehr zur Verfügung.

Die angebotenen Sitzungstermine wurden von den VertreterInnen aus der Politik kaum wahrgenommen, lediglich eine Vertreterin von vier benannten Mitgliedern hat regelmäßig teilgenommen,

Der 1. Kölner Aktionsplan mit zahlreichen Maßnahmen für mehr Gleichstellung in Köln wurde am 22.09.2016 (0024/2016) vom Rat beschlossen und wird im Zeitraum von 2016 – 2020 umgesetzt. Ein Zwischenergebnis wird ab dem ersten Quartal 2018 ermittelt.

Am 12.06.2017 (Mitteilung 1601/2017) wurde der AVR darüber informiert, dass im 2. Aktionsplan die Themen Bildungswesen, Gesundheit und soziale Kohäsion aufgegriffen werden. Am 25.01.2018 fand zu diesen Handlungsfeldern eine Veranstaltung unter Beteiligung der Stadtgesellschaft statt.

Mit Schreiben vom 9.11.2017 wurden hierzu auch die Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen eingeladen. In der Einladung wurden sie auch darüber informiert, dass das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre es nicht mehr als notwendig erachtet, die Aufstellung des 2. Aktionsplanes durch ein Lenkungsgremium steuern zu lassen.

Bei der Veranstaltung am 25.01.2018 haben die zuständigen städtischen und außerstädtischen Einrichtungen gemeinsam mit dem Amt für Gleichstellung in drei Workshops konkrete Maßnahmen zu den Handlungsfeldern des 2. Aktionsplanes entwickelt. Die frauenpolitischen Sprecherinnen der Fraktionen von SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und die Linke haben bei der Festlegung der Maßnahmen am 25.01.2018 aktiv mitgewirkt.

Das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern schlägt daher vor, den Arbeitskreis der frauenpolitischen Sprecherinnen der Ratsfraktionen, der in der Regel einmal pro Quartal tagt, in den Prozess einzubeziehen. Hierdurch wird der bisherige hohe administrative Aufwand vermieden und den Ratsfraktionen die Gelegenheit gegeben, den Prozess zur Charta der Gleichstellung effektiv zu begleiten.

Im Übrigen wird, wie bereits angekündigt, regelmäßig im AVR und Rat berichtet. Die nächste Mitteilung wird sich auf die am 25.01.2018 entwickelten Maßnahmen des 2. Aktionsplans beziehen. In der zweiten Jahreshälfte 2018 wird das Zwischenergebnis zum 1. Kölner Aktionsplan vorgestellt.